

FESTTERMIN-ABONNEMENTS 2026/2027

Mein Hamburger Theaterprogramm.

Das volle Programm mit inkultur:

Wählen Sie Ihr Wunschprogramm mit Theater, Oper, Ballett und Konzert

Bunt gemischt	Heiter und so weiter	Nach Noten	Klein und Oho	Specials
Alles dabei: Ein Querschnitt durch das vielfältige Programm von Hamburgs Bühnen Seite 2	Ein heiteres Programm von Theater über fröhliche Liederabende bis Operette Seite 2	Große Opern und (Kammer-)Konzerte mit brillanten Solisten und renommierten Orchestern Seite 3	Kleine Mischung: Theater mit Oper, Ballett oder Konzert; Theater am Nachmittag oder Theater pur am Abend Seite 3	Wochentage, nachmittags, Musical-Kabarett-Show, Oper-Ballett-Konzert oder Theater pur Seite 4-5

Gut zu wissen

TERMINE

Mit jeder Programmgruppe buchen Sie feste Termine und Programme. Ausnahme: Bei einigen Veranstaltungen standen zu Redaktionsschluss die Programminhalte noch nicht vollständig fest. Bitte informieren Sie sich unter TICKETS auf www.inkultur.de – dort werden wir die Informationen schnellstmöglich veröffentlichen.

IHRE KARTEN

Wir buchen Ihre Plätze abwechselnd in sehr guter bis mittlerer Preiskategorie – in Einzelfällen auch Plätze im hinteren Bereich. Ihre Eintrittskarten erhalten Sie ca. zehn Tage vor der jeweiligen Vorstellung per E-Mail (digitales Ticket und Print@home) – oder ca. fünf Tage vorher per Post. Alle Eintrittskarten sind übertragbar.

SPIELPLANÄNDERUNGEN

Aus den unterschiedlichsten Gründen kann es zu Spielplanänderungen (auch kurzfristig) kommen. Diese sind nicht beabsichtigt, aber grundsätzlich vorbehalten.

Weitere Infos und Fragen unter 040 – 22 700 666,
auf www.inkultur.de oder per E-Mail an service@inkultur.de



Wir sind für Sie da:
Montag bis Donnerstag 9 bis 16 Uhr,
Freitag 9 bis 14 Uhr

inkultur ist eine Marke der Hamburger Volksbühne e.V.

inkultur
KULTUR. VERBINDET.

Ihre Programm-Gruppen und Termine für die Spielzeit 2026 / 2027

Bunt gemischt Ein Querschnitt durch Hamburgs Bühnen				
Kulturprogramme mit sechs oder acht Vorstellungen				
4601-4608	6 Aufführungen	€ 203,00		
Staatsoper	Macbeth	Sa.	17.10.2026	19.00 Uhr
Elbphilharmonie kleiner Saal	Clemens von Ramin - Weihnachtliche Lesung	So.	13.12.2026	19.30 Uhr
Thalia Theater	Dschinns	Mo.	11.01.2027	20.00 Uhr
Altonaer Theater	Brokeback Mountain	Sa.	13.02.2027	19.30 Uhr
Ohnsorg Theater	Die Entdeckung der Currywurst	Fr.	19.03.2027	19.30 Uhr
Kammerspiele	Nur drei Worte	Do.	22.04.2027	19.30 Uhr
4611-4620	6 Aufführungen	€ 203,00		
Staatsoper	Petruschka und L' Enfant...	Mi.	11.11.2026	19.30 Uhr
Elbphilharmonie kleiner Saal	Clemens von Ramin - Weihnachtliche Lesung	So.	13.12.2026	19.30 Uhr
Altonaer Theater	Brokeback Mountain	Do.	28.01.2027	19.30 Uhr
Thalia Theater	Dschinns	Do.	18.02.2027	20.00 Uhr
Ohnsorg Theater	Die Entdeckung der Currywurst	So.	14.03.2027	18.00 Uhr
Kammerspiele	Nur drei Worte	Sa.	01.05.2027	19.30 Uhr
4623-4626	6 Aufführungen	€ 203,00		
Komödie Winterhude	Männerbeschaffungsmaßnahmen	Di.	06.10.2026	19.30 Uhr
Ernst Deutsch Th.	Girl on an Altar	Di.	03.11.2026	19.30 Uhr
Elbphilharmonie kleiner Saal	Clemens von Ramin - Weihnachtliche Lesung	So.	13.12.2026	19.30 Uhr
Ohnsorg Theater	Blootsbröder	Mi.	17.02.2027	19.30 Uhr
Thalia Theater	Draußen vor der Tür	Fr.	09.04.2027	20.00 Uhr
Kuppel Hamburg	Störtebeker	Do.	27.05.2027	19.00 Uhr
4629-4630	6 Aufführungen	€ 203,00		
Komödie Winterhude	Männerbeschaffungsmaßnahmen	Di.	29.09.2026	19.30 Uhr
Ernst Deutsch Th.	Girl on an Altar	Sa.	31.10.2026	19.30 Uhr
Elbphilharmonie kleiner Saal	Clemens von Ramin - Weihnachtliche Lesung	So.	13.12.2026	19.30 Uhr
Ohnsorg Theater	Blootsbröder	Mi.	10.02.2027	19.30 Uhr
Thalia Theater	Draußen vor der Tür	Di.	23.03.2027	20.00 Uhr
Kuppel Hamburg	Störtebeker	Fr.	28.05.2027	19.00 Uhr
4631-4633	6 Aufführungen	€ 203,00		
Ohnsorg Theater	Barfoot in 'n Park	Fr.	09.10.2026	19.30 Uhr
Kammerspiele	Der Tatortreiniger 2	Fr.	06.11.2026	19.30 Uhr
Elbphilharmonie kleiner Saal	Clemens von Ramin - Weihnachtliche Lesung	So.	13.12.2026	19.30 Uhr
Thalia Theater	Kabale und Liebe	So.	24.01.2027	17.00 Uhr
Staatsoper	Cavalleria rusticana	Mi.	17.03.2027	19.00 Uhr
Komödie Winterhude	Stolz und Vorurteil (oder so)	Do.	22.04.2027	19.30 Uhr
4634-4637	6 Aufführungen	€ 203,00		
Ohnsorg Theater	Fisch für Veer	Fr.	16.10.2026	19.30 Uhr
Kammerspiele	Der Tatortreiniger 2	Sa.	14.11.2026	19.30 Uhr
Elbphilharmonie kleiner Saal	Clemens von Ramin - Weihnachtliche Lesung	So.	13.12.2026	19.30 Uhr
Thalia Theater	Kabale und Liebe	So.	10.01.2027	19.00 Uhr
Staatsoper	Cavalleria rusticana	Mi.	10.03.2027	19.00 Uhr
Komödie Winterhude	Stolz und Vorurteil (oder so)	Fr.	23.04.2027	19.30 Uhr

4801-4810	8 Aufführungen	€ 244,00		
Elbphilharmonie großer Saal	Brahms trifft Beethoven	Mo.	12.10.2026	20.00 Uhr
Komödie Winterhude	2:22 – Eine Geistergeschichte	Mi.	18.11.2026	19.30 Uhr
Alma Hoppes Lustspielhaus	Von mir hat er das nicht!	Di.	15.12.2026	20.00 Uhr
Ohnsorg Theater	Blootsbröder	Do.	21.01.2027	19.30 Uhr
Staatsoper	Guillaume Tell	Fr.	19.02.2027	19.00 Uhr
Thalia Theater	Caspar David Friedrich	Sa.	20.03.2027	20.00 Uhr
Altonaer Theater	Himmelerdenblau	So.	18.04.2027	18.00 Uhr
Ernst Deutsch Th.	Girl on an Altar	Fr.	21.05.2027	19.30 Uhr



Heiter und so weiter Operette, Musical, Komödie, Kabarett u.v.m

Kulturprogramme mit sechs oder acht Vorstellungen

4650-4666	6 Aufführungen	€ 203,00		
Deutsches Schauspielhaus	Kabale und Liebe - allerdings...	So.	18.10.2026	19.30 Uhr
Elbphilharmonie kleiner Saal	Clemens von Ramin - Weihnachtliche Lesung	So.	13.12.2026	19.30 Uhr
Staatsoper	Die Entführung aus dem Serail	So.	10.01.2027	18.00 Uhr
Komödie Winterhude	Carmen darf nicht platzen	Fr.	12.02.2027	19.30 Uhr
Ernst Deutsch Th.	How to win against history	Mi.	17.03.2027	19.30 Uhr
Alma Hoppes Lustspielhaus	Kathi Wolf - Psycho Royal	Di.	20.04.2027	20.00 Uhr
4830-4832	8 Aufführungen	€ 244,00		
Elbphilharmonie Großer Saal	Brahms trifft Beethoven	Mo.	12.10.2026	20.00 Uhr
Kammerspiele	Der Tatortreiniger 2	So.	15.11.2026	18.00 Uhr
Cap San Diego	Ringelnatz zur Weihnacht	Do.	10.12.2026	19.00 Uhr
Staatsoper	Die Entführung a. d. Serail	Fr.	22.01.2027	19.30 Uhr
Thalia Theater	Der Menschenfeind	Mi.	24.02.2027	20.00 Uhr
Alma Hoppes Lustspielhaus	Mia Pittroff - Ich geh schon mal	Mi.	24.03.2027	20.00 Uhr
Ernst Deutsch Th.	Effi, ach Effi	Fr.	14.05.2027	19.30 Uhr
Ohnsorg Theater	Elling — Wat is all normal?	Do.	10.06.2027	19.30 Uhr
4833-4837	8 Aufführungen	€ 244,00		
Staatsoper	Don Giovanni	Mi.	07.10.2026	19.00 Uhr
Alma Hoppes Lustspielhaus	Barbara Ruscher – Romantik	Do.	12.11.2026	20.00 Uhr
Ernst Deutsch Th.	Diener 2er Herren	Do.	17.12.2026	19.30 Uhr
Altonaer Theater	Loriots dramatische Werke	Sa.	16.01.2027	19.30 Uhr
Ohnsorg Theater	Blootsbröder	Fr.	19.02.2027	19.30 Uhr
Komödie Winterhude	Dracula – Blutige Anfänger	Di.	06.04.2027	19.30 Uhr
Kammerspiele	Nur drei Worte	So.	09.05.2027	18.00 Uhr
Thalia Theater	Die Nashörner	Fr.	18.06.2027	20.00 Uhr

Nach Noten Große Opern und Konzerte mit brillanten Künstlern

Kulturprogramme mit sechs oder acht Vorstellungen

4680	6 Aufführungen	€ 229,00
Elbphilharmonie großer Saal	Brahms trifft Beethoven	Mo. 12.10.2026 20.00 Uhr
Laeishalle Großer Saal	Henry Purcell: The Fairy-Queen	Sa. 14.11.2026 20.00 Uhr
Staatsoper	Dornröschen	Mo. 14.12.2026 19.00 Uhr
Laeishalle Großer Saal	6. Symphoniekonzert	So. 14.02.2027 19.00 Uhr
Laeishalle Großer Saal	Prokofiew - Rachmaninow	So. 25.04.2027 19.00 Uhr
Laeishalle Großer Saal	4. Morgen Musik	So. 06.06.2027 11.00 Uhr
4681-4682	6 Aufführungen	€ 229,00
Elbphilharmonie großer Saal	Brahms trifft Beethoven	Mo. 12.10.2026 20.00 Uhr
Hauptkirche St. Jacobi	Puccini und Honegger	Sa. 19.12.2026 19.00 Uhr
Staatsoper	Die Entführung a. d. Serail	Fr. 15.01.2027 19.30 Uhr
Laeishalle Großer Saal	Misa criolla - Misatango	Sa. 20.02.2027 19.30 Uhr
Laeishalle Kleiner Saal	Bläserpower	Do. 08.04.2027 19.30 Uhr
Laeishalle Großer Saal	4. Morgen Musik	So. 06.06.2027 11.00 Uhr
4880-4883	8 Aufführungen	€ 269,00
St. Michaeliskirche	Hear the Boys 2026	Sa. 26.09.2026 18.00 Uhr
Laeishalle Großer Saal	3. Symphoniekonzert	So. 08.11.2026 19.00 Uhr
Elbphilharmonie kleiner Saal	Clemens von Ramin - Weihnachtliche Lesung	So. 13.12.2026 19.30 Uhr
Staatsoper	Guillaume Tell	Mi. 27.01.2027 19.00 Uhr
Laeishalle Großer Saal	2. Morgen Musik	So. 21.02.2027 11.00 Uhr
Laeishalle Großer Saal	Mozarts Requiem	Fr. 19.03.2027 20.00 Uhr
Laeishalle Großer Saal	Prokofiew - Rachmaninow	So. 25.04.2027 19.00 Uhr
Elbphilharmonie Großer Saal	Albrecht Mayer - Portraitkonzert	Mi. 02.06.2027 20.00 Uhr



Hamburger Kammerspiele: Der Tatortreiniger

Fotos: Bo Lahola, Jörg Landsberg

Staatsoper: Die Entführung aus dem Serail



Klein und Oho Verschiedene Themenschwerpunkte

Kulturprogramme mit vier Vorstellungen

4402	Theater & Oper	€ 152,00
Deutsches Schauspielhaus	A Perfect Sky	Mi. 14.10.2026 19.30 Uhr
Staatsoper	Petruschka und L' Enfant ...	Fr. 27.11.2026 19.30 Uhr
Ohnsorg Theater	Blootsbröder	Do. 21.01.2027 19.30 Uhr
Komödie Winterhude	Carmen darf nicht platzen - Chaos in der Oper	Di. 23.02.2027 19.30 Uhr
4423	Nach Noten	€ 189,50
Elbphilharmonie großer Saal	Brahms trifft Beethoven	Mo. 12.10.2026 20.00 Uhr
Staatsoper	Petruschka und L' Enfant ...	Mi. 25.11.2026 19.30 Uhr
Staatsoper	Romantic Evolution/s	Mo. 18.01.2027 19.00 Uhr
Laeishalle Großer Saal	3. Morgen Musik	So. 25.04.2027 11.00 Uhr
4424	Nachmittags	€ 136,50
Komödie Winterhude	Männerbeschaffungsmaßnahmen	Mi. 21.10.2026 15.30 Uhr
Laeishalle Großer Saal	1. Morgen Musik	So. 29.11.2026 11.00 Uhr
Ernst Deutsch Th.	Clockwork Orange	So. 24.01.2027 15.00 Uhr
Thalia Theater	Dschinns	Sa. 27.02.2027 15.00 Uhr
4411	Theater pur	€ 130,00
Ernst Deutsch Th.	Girl on an Altar	Mi. 04.11.2026 19.30 Uhr
Kammerspiele	Der Tatortreiniger 2	Sa. 12.12.2026 19.30 Uhr
Altonaer Theater	Brokeback Mountain	Fr. 26.02.2027 19.30 Uhr
Komödie Winterhude	Dracula – Blutige Anfänger	Do. 25.03.2027 19.30 Uhr

Wochentage Verschiedene Themenschwerpunkte				
Kulturprogramme mit sechs Vorstellungen				
4701	Montag	€ 203,00		
Elbphilharmonie Großer Saal	Brahms trifft Beethoven	Mo.	12.10.2026	20.00 Uhr
Alma Hoppes Lustspielhaus	Marie Lumpp - Mama ohne Plan	Mo.	02.11.2026	20.00 Uhr
Staatsoper	Dornröschen	Mo.	14.12.2026	19.00 Uhr
Komödie Winterhude	Robert Kreis: Im DunstKreis	Mo.	15.03.2027	19.30 Uhr
Thalia Theater	Geschichten aus dem Wiener Wald	Mo.	26.04.2027	20.00 Uhr
Kammerspiele	Sie sagt. Er sagt.	Mo.	17.05.2027	18.00 Uhr
4702	Dienstag	€ 203,00		
Deutsches Schauspielhaus	Vampire`s Mountain	Di.	13.10.2026	19.30 Uhr
Kammerspiele	Zum Sterben schön	Di.	24.11.2026	19.30 Uhr
Laeiszhalle Großer Saal	Grieg, Rachmaninow, Nielsen	Di.	29.12.2026	20.00 Uhr
Staatsoper	Eugen Onegin	Di.	23.02.2027	19.30 Uhr
Ohnsorg Theater	Die Entdeckung der Currywurst	Di.	06.04.2027	19.30 Uhr
Ernst Deutsch Th.	Effi, ach Effi Briest	Di.	11.05.2027	19.30 Uhr
4703	Mittwoch	€ 203,00		
Komödie Winterhude	Männerbeschaffungsmaßnahmen	Mi.	14.10.2026	19.30 Uhr
Staatsoper	Petruschka und L`Enfant...	Mi.	25.11.2026	19.30 Uhr
Altonaer Theater	Loriots dramatische Werke	Mi.	13.01.2027	19.30 Uhr
Thalia Theater	Figaro	Mi.	03.03.2027	20.00 Uhr
Kammerspiele	Long ago and far away	Mi.	07.04.2027	19.30 Uhr
Laeiszhalle Großer Saal	Vier gewinnt - Preisträgerkonzert	Mi.	02.06.2027	20.00 Uhr
4704	Donnerstag	€ 203,00		
Deutsches Schauspielhaus	Alphabet	Do.	22.10.2026	19.30 Uhr
Altonaer Theater	Der Club der toten Dichter	Do.	03.12.2026	19.30 Uhr
Staatsoper	Die große Stille	Do.	28.01.2027	19.00 Uhr
Ohnsorg Theater	Blootsbröder	Do.	04.03.2027	19.30 Uhr
Alma Hoppes Lustspielhaus	Nessi Tausendschön - Rumeiern	Do.	29.04.2027	20.00 Uhr
Laeiszhalle Großer Saal	5. VielHarmonie-Konzert	Do.	10.06.2027	19.30 Uhr
4705	Freitag	€ 203,00		
Deutsches Schauspielhaus	Alphabet	Fr.	09.10.2026	19.30 Uhr
Laeiszhalle Großer Saal	Händel: Israel in Egypt	Fr.	06.11.2026	19.30 Uhr
Ohnsorg Theater	Wellness is k. Zuckerslicken	Fr.	18.12.2026	19.30 Uhr
Staatsoper	Die Entführung a. d. Serail	Fr.	22.01.2027	19.30 Uhr
Komödie Winterhude	Dracula – Blutige Anfänger	Fr.	12.03.2027	19.30 Uhr
Kammerspiele	Nur drei Worte	Fr.	07.05.2027	19.30 Uhr
4707-4708	Samstag	€ 203,00		
St. Michaelis-kirche	Hear the Boys 2026	Sa.	26.09.2026	18.00 Uhr
Alma Hoppes Lustspielhaus	Werner Koczwara: Einer flog übers Ordnungsamt	Sa.	31.10.2026	20.00 Uhr
Staatsoper	Dornröschen	Sa.	12.12.2026	19.00 Uhr
Ernst Deutsch Th.	How to win against history	Sa.	16.01.2027	19.30 Uhr
Thalia Theater	Deutsches Haus	Sa.	20.02.2027	20.00 Uhr
Kammerspiele	Nur drei Worte	Sa.	17.04.2027	19.30 Uhr

4709-4710	Sonntag	€ 203,00		
Altonaer Theater	22 Bahnen	So.	25.10.2026	18.00 Uhr
Staatsoper	Ruslan und Ljudmila	So.	06.12.2026	16.00 Uhr
Thalia Theater	Draußen vor der Tür	So.	17.01.2027	15.00 Uhr
Kammerspiele	Long ago and far away	So.	28.02.2027	18.00 Uhr
Komödie Winterhude	Dracula – Blutige Anfänger	So.	21.03.2027	18.00 Uhr
Laeiszhalle Großer Saal	3. Morgen Musik	So.	25.04.2027	11.00 Uhr



Nachmittags Verschiedene Themenschwerpunkte				
4730-4732	6 Aufführungen	€ 203,00		
St. Michaelis-kirche	Hear the Boys 2026	Sa.	26.09.2026	18.00 Uhr
Ohnsorg Theater	Wellness is keen Zuckerslicken	Sa.	07.11.2026	16.00 Uhr
Staatsoper	Ruslan und Ljudmila	So.	06.12.2026	16.00 Uhr
Komödie Winterhude	Carmen darf nicht platzen	Sa.	23.01.2027	15.30 Uhr
Kammerspiele	Last Call – Letzte Runde	Sa.	20.03.2027	15.00 Uhr
Thalia Theater	Deutsches Haus	So.	25.04.2027	15.00 Uhr
4733	6 Aufführungen	€ 203,00		
Komödie Winterhude	Männerbeschaffungsmaßnahmen	So.	25.10.2026	15.30 Uhr
Staatsoper	Ruslan und Ljudmila	So.	29.11.2026	17.00 Uhr
Ohnsorg Theater	Wellness is keen Zuckerslicken	Sa.	09.01.2027	16.00 Uhr
Elbphilharmonie Kleiner Saal	Internationales Opern-studio	So.	28.02.2027	11.00 Uhr
Thalia Theater	Caspar David Friedrich	So.	04.04.2027	17.00 Uhr
Ernst Deutsch Th.	Effi, ach Effi Briest	Sa.	15.05.2027	15.30 Uhr
4734	6 Aufführungen	€ 203,00		
Staatsoper	Don Giovanni	So.	04.10.2026	15.00 Uhr
Thalia Theater	Deutsches Haus	Sa.	07.11.2026	15.00 Uhr
Ohnsorg Theater	Wellness is keen Zuckerslicken	So.	13.12.2026	16.00 Uhr
Ernst Deutsch Th.	How to win against history	Sa.	06.02.2027	15.30 Uhr
Kammerspiele	Last Call – Letzte Runde	Sa.	20.03.2027	15.00 Uhr
Komödie Winterhude	Stolz und Vorurteil (oder so)	Mi.	05.05.2027	15.30 Uhr



Komödie Winterhude: Männerbeschaffungsmaßnahmen

Musical - Kabarett - Show					
4750-4751	6 Aufführungen			€ 199,50	
Komödie Winterhude	Männerbeschaffungsmaßnahmen	Do.	08.10.2026	19.30 Uhr	
Alma Hoppes Lustspielhaus	Mathias Tretter - Souverän	Mi.	11.11.2026	20.00 Uhr	
Ohnsorg Theater	De Ohnsorg Weihnachtsshow	Di.	08.12.2026	20.00 Uhr	
First Stage Theater	Dear Evan Hansen	So.	17.01.2027	19.00 Uhr	
Schmidts Tivoli	Heiße Ecke	Do.	18.03.2027	19.30 Uhr	
Laeiszhalle Großer Saal	Götz Alsmann – Kompliment ...	Sa.	03.04.2027	20.00 Uhr	
4752-4753	6 Aufführungen			€ 205,50	
Alma Hoppes Lustspielhaus	Thomas Freitag: Rückzug über die Minen der Ebene	Do.	29.10.2026	20.00 Uhr	
Cap San Diego	Bordgeflüster-Jahresrückblick	Mi.	09.12.2026	19.00 Uhr	
Schmidts Tivoli	Heiße Ecke	Do.	21.01.2027	19.30 Uhr	
Hansa Theatersaal	Variété	Do.	18.02.2027	19.30 Uhr	
Ernst Deutsch Th.	How to win against history	Di.	16.03.2027	19.30 Uhr	
Komödie Winterhude	Stolz und Vorurteil (oder so)	Mi.	28.04.2027	19.30 Uhr	



Ernst Deutsch Theater: How to win against history

Fotos: Bo Lahola, Timmo Schreiber, Uwe Hauth, Imperial Theater

Oper - Ballett - Konzert				
4760-4762	6 Aufführungen			€ 260,00
Elbphilharmonie Großer Saal	Brahms trifft Beethoven	Mo.	12.10.2026	20.00 Uhr
Staatsoper	Petruschka und L' Enfant...	Fr.	20.11.2026	19.30 Uhr
Staatsoper	Dornröschen	Sa.	12.12.2026	19.00 Uhr
Laeiszhalle Großer Saal	5. Symphoniekonzert	So.	17.01.2027	19.00 Uhr
Staatsoper	Fast Forward	Mi.	24.02.2027	19.30 Uhr
Laeiszhalle Großer Saal	Swing Dance Orchestra	Fr.	09.04.2027	20.00 Uhr



Laeiszhalle: Swing Dance Orchestra

Theater Pur				
4775	6 Aufführungen			€ 177,00
Altonaer Theater	22 Bahnen	So.	11.10.2026	19.00 Uhr
Imperial Theater	Der Hund von Baskerville	Di.	03.11.2026	20.00 Uhr
Komödie Winterhude	2:22 – Eine Geistergeschichte	So.	06.12.2026	18.00 Uhr
Kammerspiele	Inter Alia	Sa.	16.01.2027	19.30 Uhr
Ohnsorg Theater	Die Entdeckung der Currywurst	Do.	18.03.2027	19.30 Uhr
Ernst Deutsch Th.	Merlin oder Das wüste Land	Sa.	01.05.2027	19.30 Uhr



Imperial Theater: Der Hund von Baskerville

4776	6 Aufführungen			€ 177,00
Altonaer Theater	Sturmhöhe	Tag.	30.09.2026	19.30 Uhr
Imperial Theater	Der Hund von Baskerville	Tag.	03.11.2026	20.00 Uhr
Ernst Deutsch Th.	Diener 2er Herren	Tag.	12.12.2026	19.30 Uhr
Kammerspiele	Stahlter	Tag.	26.01.2027	19.30 Uhr
Komödie Winterhude	Dracula – Blutige Anfänger	Tag.	07.03.2027	18.00 Uhr
Ohnsorg Theater	Elling – wat is all normal?	Tag.	05.05.2027	19.30 Uhr

BARBARA RUSCHER – ROMANTIK – ABER ZACK, ZACK!

Freuen Sie sich auf großartiges Entertainment, auf Comedy de luxe! Mit Stand-up und Knaller-Songs wird es satirisch-bissig und vor allem eins: unfassbar lustig! „Spätestens nach Barbara Ruscher weiß der Mensch, wie absurd sein Leben eigentlich ist.“ (HAZ)

KABARETT ALMA HOPPE – VON MIR HAT ER DAS NICHT!

Vergessen Sie alles, was Sie über harmonische Familienabende wissen. Jan-Peter Petersen und sein Sohn Max Beier stehen erstmals als das neue Kabarett ALMA HOPPE gemeinsam auf der Bühne und beweisen: Biologische Verwandtschaft ist unkündbar und leider nicht schmerzfrei. Erleben sie Vater und Sohn in einem turbulenten Programm mit artistischen Wortgefechten und gepflegt vergifteten Komplimenten.

Von mir hat er das nicht



KATHI WOLF – PSYCHO ROYAL

Das Programm der lustigsten Psychologin aus Schwaben ist eine Einladung zur kollektiven Selbstdiagnose, eine humorvolle Therapiestunde ohne Krankenkassenkarte, mit Lachgarantie und überraschenden Aha-Momenten. Dabei geht es drunter und drüber zwischen Politik, Gesellschaft und dem ganz normalen inneren Ausnahmezustand. Kathi bewegt sich mit ihrem etablierten Mix aus politischem Kabarett, Stand-up-Comedy und Musik treffsicher durch die Neurosen unserer Zeit.

MARIE LUMPP – MAMA OHNE PLAN

Comedy-Theater nach dem kanadischen Comedy-Erfolg „Suddenly Mommy“ von Anne Marie Scheffler. Marie Lumpp schlüpft dabei in die Rolle der „Mama ohne Plan“ – was ihr leichtfällt, da auch sie im echten Leben den Spagat zwischen Bühne und Baby meistern muss. Eine humorvolle Show über erschütternde Erkenntnisse und darüber, dass alles immer anders kommt, als man es plant.

MATHIAS TRETTNER – SOUVERÄN

„Souverän ist, wer über den Ausnahmezustand entscheidet“. Deutschlands ärgster Advokat Carl Schmitt schrieb 1928 diesen berühmten Satz. Kaum hundert Jahre später ist an jeder Ecke Ausnahmezustand – aber wer ist souverän? Mathias Tretter findet mal wieder die passenden Antworten...

MIA PITTRUFF – ICH GEH SCHON MAL NACH HINTEN LOS

Während die Welt sich schneller nach rechts dreht als die Müsli-Joghurtkultur und sich die Nachrichtenlage wechselhafter zeigt als das Abfahrtsgleis eines ICEs bei Wintereinbruch, bleibt bei Mia Pittroff vieles wie gehabt: sie ist immer noch Kind ihrer Eltern, Mutter ihrer Kinder, gebürtige Fränkin und überzeugte Hobbyberlinerin. Extreme sind ihr nach wie vor zu extrem, stattdessen feiert sie das Mittelmaß. Und sie glaubt noch fest an die Demokratie, aber nicht im Familienurlaub auf Rügen...

NESSI TAUSENDSCHÖN – RUMEIERN

Nessi Tausendschön (Vocals, Singende Säge, Ukulele), William Mackenzie (Gitarre, Banjo, Slide, Drums)
Was tut die Menschheit seit der Corona-Krise? Aus den größten Krisen heraus entstehen oftmals die kreativsten Ideen, so sagt man. Aber alle eiern sie herum, und Nessi Tausendschön eiert mit. Und niemand eiert so schön und bühnentauglich wie sie. Ihre Themen sind u.a. Verkehrsinseln, Gleichberechtigung, die Bepflanzung von Vorgärten und die leidige Politik.

THOMAS FREITAG: RÜCKZUG ÜBER DIE MINEN DER EBENE

Die Zukunftsträume des Nachkriegskindes Thomas haben sich mittlerweile in Albträume verwandelt – und die Wut darüber lässt ihn nicht kalt. Mit seinem enormen schauspielerischen Talent, seiner Erfahrung und seinem Alter nimmt er die Zuschauer an die Hand und wird dem Ernst des Lebens mit der Heiterkeit der Kunst begegnen.

WERNER KOCZWARA: EINER FLOG ÜBERS ORDNUNGSAMT

Koczwara nimmt den Justizstandort Deutschland auf die Schippe, denn deutsches Recht ist oft auch große Komik. In seinem abgründigen, pointenreichen Programm taucht Koczwara hinab in Rechtsphilosophie und wichtige gesellschaftliche Fragen: z.B. ab welchem Geburtstag gibt es keine ernst gemeinten Glückwunschschreiben mehr von der Rentenkasse? Und sind nackte Menschen in der Sauna ein Reisemangel?

ALTONAER THEATER

22 BAHNEN

Schauspiel nach dem Erfolgsroman von Caroline Wahl; Regie und Bühnenfassung: Katrin Mayr
Das meistverkaufte Buch der letzten Jahre kommt nun in Altona auf die Bühne! Die berührende Coming-of-Age-Geschichte erzählt vom Aufwachen zweier Schwestern zwischen Schule und Uni, der alkoholkranken Mutter, Sommer im Freibad und der großen Liebe. Caroline Wahl schreibt warmherzig, ehrlich und voller junger Wucht.

BROKEBACK MOUNTAIN

Schauspiel nach der Kurzgeschichte von Annie Proulx; Regie: Michael Schachermaier
Zwei Cowboys hüten gemeinsam Schafherden. In der Einsamkeit der Natur kommen sie sich näher und es entwickelt sich eine Liebe, die in ihrer Welt keinen Platz findet. Ein poetisches Stück über wortkarge Männer, Berge und überwältigende Gefühle. Ihre Geschichte brach bei ihrem Erscheinen mit den Konventionen des Western-Genres und rechnete ab mit einer harten, männlichen Welt.

DER CLUB DER TOTEN DICHTER

Deutsche Fassung von „Dead Poets Society“ nach dem Roman von Nancy H. Kleinbaum
Über einen Lehrer, der die Schüler eines strengen Elite-Internats mit ungewöhnlichen Unterrichtsmethoden zu selbstständigem Denken erziehen will und so den Konflikt mit der Schulleitung in Kauf nimmt. Bei dieser Romanadaption liegt der Fokus auch auf dem Thema „Männlichkeit“ in einer Schule nur für Jungs: welchen Einfluss hat die Abwesenheit von Frauen auf die Entwicklung ihrer Persönlichkeit? Wie ist ihr eigener Blick auf ihre Männlichkeit?

HIMMELERDENBLAU

Schauspiel nach dem Roman von Romy Hausmann; Regie: Georg Münzel
Die Autorin Romy Hausmann begeistert Krimi-, Netflix- und True Crime Fans. In ihrem neuesten Thriller erzählt sie von einem weit zurückliegenden Verbrechen, das den ehemaligen Chefarzt Theo und dessen Familie noch immer belastet. Als die True-Crime-Podcasterin Liv eine neue Spur entdeckt, begibt sie sich mit Theo auf die Suche, bevor dessen Demenz die Erinnerung gänzlich auslöscht. Werden sie beide den Schuldigen finden?

ALTONAER THEATER

DAS KIND IN MIR WILL ACHTSAM MORDEN

Krimikomödie nach dem Spiegel-Bestseller von Karsten Duse; Regie: Axel Schneider
Björn Diemel hat nun die Prinzipien der Achtsamkeit in sein Leben integriert. Der ehemalige Strafverteidiger hat sich selbstständig gemacht und nimmt sich mehr Zeit für seine Familie. Parallel kümmert er sich noch um zwei Mafia-Clans. Denn den einen Boss hat er ermordet und der andere sitzt eingesperrt im Keller des Kindergartens, den Diemel gleich mitverwaltet...

LORIOTS DRAMATISCHE WERKE

Vicco von Bülow – besser bekannt als Lorient – ist der Grandseigneur des deutschen Humors. Niemand vor oder nach ihm hat es vermocht, dem spießbürgerlichen Mittelstand in vollendet höflicher Dreistigkeit ein Bein zu stellen! Freuen Sie sich auf den komischen Ernst des Lebens im Lorientischen Universum der Hoppenstedts, Müller-Lüdenschiedts und Erwin Lindemanns, wo das Fremdsitzen in einer Badewanne noch das geringste Problem darstellt ... Hauptsache: Die Ente bleibt draußen!



STURMHÖHE

Schauspiel nach dem Roman von Emily Brontë
Ein packendes Drama über die dunklen Geister der Vergangenheit. Emily Brontës berühmter Roman erzählt von der tragischen und unerfüllten Liebe zwischen Catherine und Heathcliff auf den nebligen Hochmooren Englands. Die Zeit vergeht, doch Sehnsucht und Stolz verstricken mehrere Generationen in ein Netz aus Leidenschaft, Rache und Schmerz. Bis heute ist Emily Brontës aufwühlender Roman eines der mitreißendsten und weltweit meistgelesenen Werke der englischen Literatur des 19. Jahrhunderts.

CAP SAN DIEGO

BORDEGEFLÜSTER – DER JAHRESRÜCKBLICK

Die „Humordienstleistende“ Kabarettistin Helga Siebert präsentiert ihren persönlichen politisch-satirischen Rückblick, gespickt mit handfesten, aktuellen Themen. Und da wird nicht nur „geflüstert“! Die Zuschauer können sich auf einen höchst amüsanten Abend freuen.

RINGELNATZ ZUR WEIHNACHT

Weihnachtsstimmung auf der Cap San Diego im Hamburger Hafen. Helga Siebert und Angelika Eger haben ein stimmungsvolles Programm mit den schönsten Gedichten des Kuttel Daddeldu und vielem mehr zusammengestellt. Ein ganz besonderer Ringelnatz-Abend, gewürzt mit Kabarett und viel Akkordeon-Musik.

DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS

A PERFECT SKY

Ein Projekt von Falk Richter (Regie) und Anouk van Dijk (Choreografie)
Längst hat die „Künstliche Intelligenz“ in fast alle Bereiche unseres Lebens eingegriffen. Die KI übernimmt die Verwaltung, die Organisation des Liebeslebens, reduziert Fehler im Operationssaal, schreibt Gedichte und Bewerbungsschreiben, Kunstkritiken und Theaterstücke. Dahinter steht der Traum von der Perfektion, die Sehnsucht danach, die Welt besser zu machen und menschliches Versagen auszugleichen. Aber was geht dabei in diesem temporeichen Prozess verloren?

DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS

ALPHABET

Schauspiel nach dem Gedicht „alphabet“ von Inger Christensen; Regie: Thom Luz
Das magische Welt-Gedicht „alphabet“ der dänischen Dichterin Inger Christensen gilt als eine der innovativsten und bedeutendsten Dichtungen des ausgehenden 20. Jahrhunderts. Der Schweizer Theaterkünstler Thom Luz verwandelt es in ein musikalisches Bühnenkunstwerk, ein von Musik durchdrungenes, poetisches Klangbild mit magisch schönen Theaterbildern.

KABALE UND LIEBE – ALLERDINGS MIT ANDEREM TEXT...

Mit Sturm und Drang geht die legendäre Radioshow von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht auf Sendung, mit dem Super-Hit der Theaterliteratur: „Kabale und Liebe“, „allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie“, frei nach Friedrich Schiller. In Schillers Drama geht es um die gesellschaftlich nicht geduldete Liebesbeziehung zwischen Bürgerstochter Luise Miller und dem jungen adligen Ferdinand.

DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS

VAMPIRE`S MOUNTAIN

Philippe Quesne (Regie und Bühne), der französische Meister des skurril-phantastischen Bildertheaters, entführt Sie in die Welt der Vampir-Erzählungen. Seine Arbeiten sind Ausdruck einer Überlebenskunst in gefährlicher Zeitenwende, ein Trotzen gegen die Bedrohungen und Ängste der Gegenwart. Vereinzelte Menschen treffen ein an einem abgelegenen Ort. Aber niemand weiß genau, wozu er gebeten wurde. Gilt es, eine Erbschaft anzutreten? Etwas, jedenfalls, liegt tief vergraben... Oder hat es sich bereits aus der Erde befreit?

ELBPHILHARMONIE GROSSER SAAL

ALBRECHT MAYER – PORTRAITKONZERT

Albrecht Mayer, einer der bekanntesten, international gefragten Oboisten der Gegenwart, ist seit 1992 Solo-Oboist der Berliner Philharmoniker. Er hat etliche CDs veröffentlicht, u.a. mit den Berliner Barocksolisten, dem Bläserensemble Sabine Meyer und dem Mahler Chamber Orchestra. In seinen Kammermusikprojekten konzertierte er u. a. mit Nigel Kennedy und Hélène Grimaud. Für seine Leistungen wurde Albrecht Mayer u.a. mehrfach mit dem ECHO Klassik ausgezeichnet und erhielt in 2006 den E.T.A.-Hoffmann-Preis der Stadt Bamberg. Details zum Konzert folgen im Dezember auf www.inkultur.de.

BRAHMS TRIFFT BEETHOVEN

Neue Philharmonie Hamburg; Dirigent: Marco Parisotto; Jana Kuss (Violine), Mikayel Hakhnazaryan (Cello)
Zwei Giganten der deutschen Musikgeschichte treffen aufeinander: Brahms und Beethoven. In Brahms Doppelkonzert führen die eher lieblich klingende Violine und das dunkler gefärbte Cello einen spannenden Dialog! Und der überschäumende Elan und Rhythmus von Beethovens berühmter Siebter sind einfach mitreißend!
Johannes Brahms: Doppelkonzert a-Moll, op. 102
Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92



ELBPILHARMONIE KLEINER SAAL

CLEMENS VON RAMIN: WEIHNACHTLICHE LESUNG

Musikalische Begleitung: Radmila Besic (Gitarre)
Die musikalischen Lesungen mit Clemens von Ramin haben schon eine lange Tradition! Wie kaum ein anderer lotet von Ramin in seinen Lesungen die gesamte Bandbreite des menschlichen Seelenlebens akustisch aus und zeichnet dabei beeindruckende und farbenfrohe Bilder. Lassen Sie sich von dem beliebten Hamburger Vorleser weihnachtlich einstimmen durch berührende Geschichten von klassischen und modernen Autoren und einem festlichen musikalischen Programm. Details zu dieser Veranstaltung werden noch bekannt gegeben.

Radmila Besic und Clemens von Ramin



INTERNATIONALES OPERNSTUDIO

Details zum Konzert mit den Künstlerinnen und Künstlern des Internationalen Opernstudios der Staatsoper Hamburg folgen auf www.inkultur.de.

ERNST DEUTSCH THEATER

CLOCKWORK ORANGE

Schauspiel nach dem Roman von Anthony Burgess; Regie: Franziska Autzen; mit Theaterstar Sven Schelker
Burgess' Roman, vor allem bekannt durch Stanley Kubricks Verfilmung von 1972, zeichnet ein verstörendes, hoch aktuelles Bild von Moral, Macht und Verantwortung.
Alex, Anführer einer Gang, wird nach einer Nacht voller Gewaltexzesse zu vielen Jahren Gefängnis verurteilt. Dort lässt er sich ein auf eine Umerziehungsmaßnahme, bei der er gezwungen wird, brutalste Videos anzusehen. So soll er schrittweise gegen Gewalttätigkeit konditioniert werden. Schließlich wird er als geheilt entlassen. Doch nun beginnt die Horrorshow erst richtig...

Diener 2er Herren



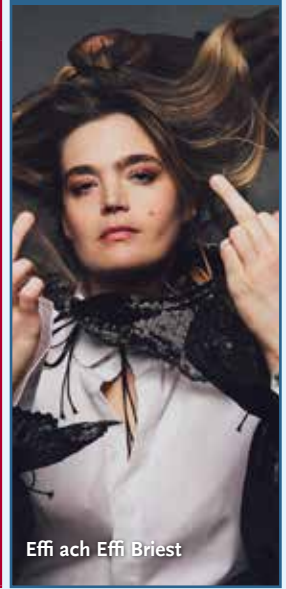
DIENER 2ER HERREN

Schauspiel von Carlo Goldoni; Regie: Anton Pleva
Goldonis berühmtestes Stück über die Abenteuer des Dieners Truffaldino ist inspiriert von Molières Komödien und Figuren der Commedia dell'Arte.
Vor der Hochzeit von Clarice und Silvio taucht der totgeglaubte Federigo Rasponi auf und erhebt ebenfalls Anspruch auf Clarice. Es ist aber die als Mann verkleidete Beatrice Rasponi mit ihrem Diener Truffaldino. Dieser gerät in große Schwierigkeiten, da er zwei Herren gleichzeitig bedienen muss, ohne dass sie voneinander erfahren. Damit entfesselt er ein kaum beherrschbares Chaos. Verzweifelt tauscht er Briefe aus, schleppt Koffer und türmt Lügen auf...

ERNST DEUTSCH THEATER

EFFI, ACH EFFI BRIEST

Schauspiel von Moritz Franz Beichl
frei nach Theodor Fontane; Regie: Anna Tenti (Nachwuchsregisseurin des Jahres)
Moritz Franz Beichl gelingt hier eine kraftvolle, satirisch-komische Neuschreibung von Theodor Fontanes berühmtem Roman mit Gesellschaftskritik und klugem Witz. Die Geschichte ist hinlänglich bekannt: Die siebzehnjährige Effi Briest wird mit dem zwanzig Jahre älteren Baron von Innstetten verheiratet und landet nach einer Affäre mit Major von Crampas in der gesellschaftlichen Isolation. Moritz Franz Beichl verarbeitet den Stoff sehr frei und holt Effi als Figur aus der Passivität heraus. Im Mittelpunkt stehen ihre Sehnsüchte: Empowerment statt Erstarren vor toxischer Männlichkeit.



GIRL ON AN ALTAR

Schauspiel von Marina Carr; Regie: Elias Perrig
Das Stück erzählt hoch emotional vom Leidensweg Klytämnestras nach der Opferung ihrer Tochter Iphigenie durch ihren Ehemann, den mykenischen König Agamemnon.
Die Griechen wollen gegen Troja in den Krieg ziehen. Agamemnon opfert seine Tochter Iphigenie auf Befehl des Orakels von Delphi – vermutlich eine politische Intrige, getarnt als göttliche Botschaft. Klytämnestra kommt zu spät, um ihre Tochter zu retten. Zehn Jahre später kehrt Agamemnon zu Klytämnestra und den Kindern in den Palast zurück. Als Kriegsbeute: die Prophetin Cassandra, die fortan sein Bett teilt...

HOW TO WIN AGAINST HISTORY

Musical von Seiröl Davies; Regie: Harald Weiler
Das gefeierte britische Musical erzählt die wahre Geschichte von Henry Cyril Paget, dem 5. Marquess von Anglesey. Statt sein riesiges Erbe zu mehren, inszenierte er schillernde Theaterabende, bei denen er in prachtvollen Kostümen selbst auf der Bühne stand. Nach dem Bankrott und seinem frühen Tod mit 29 Jahren versuchte seine Familie, ihn aus der Geschichte zu tilgen. Doch jetzt kehrt Henry zurück auf die Bühne, um seine Version zu erzählen: Als funkelndes, queeres Musical zwischen Cabaret und Herzschmerz, das voller Witz und großen Songs Fragen zu Identität, Männlichkeit, Freiheit und Mut stellt und einem fast vergessenen Außenseiter seinen Platz im Rampenlicht zurückgibt.

MERLIN ODER DAS WÜSTE LAND

Schauspiel von Tankred Dorst; Regie: Ayla Yeginer
In der Rolle des Merlin Rolf-Mares-Preisträger Murat Yeginer. Ayla Yeginer stellt hier die Frage, warum Utopien scheitern und wie eine Welt aussehen kann, in der wir leben wollen. Die Geschichte rund um den Zauberer Merlin, König Artus, das Schwert Excalibur und die Tafelrunde sind fester Bestandteil der westlichen Sagenwelt. Merlin hat die Vision von einem gerechten Reich mit Artus als König, getragen von den Werten der Tafelrunde wie Treue, Mut und Gleichheit. Doch Ritter wie Lancelot, Gawain, Tristan und Parzival suchen nach Ruhm, Liebe und dem Gral. Die Tafelrunde ist in Gefahr. Wird nun mehr als nur „wüstes Land“ übrigbleiben von der großen Utopie?

FIRST STAGE THEATER

DEAR EVAN HANSEN – DAS MUSICAL

Nach dem Buch von Steven Levenson; Musik & Songtexte: Benj Pasek & Justin Paul; mit Philipp Büttner (Titelrolle), Judith Caspari, Femke Soetenga u.v.m.
Der Broadway-Hit, erstmalig in Hamburg, erzählt die berührende Geschichte eines jungen Mannes, der durch ein Missverständnis ins Rampenlicht gerät und lernen muss, Verantwortung für seine Worte zu übernehmen. Das Musical, ausgezeichnet mit sechs Tony Awards, einem Grammy Award und mehreren Olivier Awards, verbindet modernen Pop-Sound mit Themen wie Einsamkeit, Wahrheit und den Mut, sich zu zeigen.

DER TATORTREINIGER 2

Vier neue Folgen nach der Kultserie „Der Tatortreiniger“ von Mizzi Meyer; mit Ulrich Bähnk u.a.

ÜBER DEN WOLKEN: Bei Reinigung des Tatorts wird Schotty vom Ehemann des Opfers überrascht, der seine Frau ermordet hat. **ANBIETERWECHSEL:** Schotty putzt in einem Büro und kommt mit der Besitzerin ins Gespräch über Gott und die Welt. **NICHT ÜBER MEIN SOFA:** Einbruch bei einer wohlhabenden alten Dame, der Dieb verunglückt auf der Flucht tödlich. Schotty zweifelt: War es wirklich ein Unfall? **SIND SIE SICHER:** Schotty trifft auf einen sadistischen Geschäftsführer, der seine Mitarbeiter überwacht, massiv unter Druck setzt und manipuliert...

INTER ALIA

Schauspiel von Suzie Miller mit Natalia Wörner; Regie: Friederike Drews

Jessica Parks ist Richterin, spezialisiert auf Fälle von sexueller Gewalt, ihr Mann ist Kronanwalt. Dann wird ihr geliebter Sohn Harry von einer Mitschülerin der Vergewaltigung beschuldigt. Und Jessica steht zwischen zwei Rollen: der Richterin und der Mutter, die ihr Kind schützen will. Sie weiß, wie ihr Sohn die besten Chancen hat, ohne Verurteilung freizukommen. Aber gleichzeitig würde sie damit alles verraten, wofür sie sich in ihrem ganzen Berufsleben eingesetzt hat. Soll Jessica für ihren Sohn kämpfen, egal, was er getan hat?

LAST CALL – LETZTE RUNDE. BERNSTEIN UND KARAJAN NEHMEN EINEN DRINK

Schauspiel von Peter Danish; Regie: Gil Mehmert; mit Victor Petersen, Helen Schneider und Lucca Züchner

Über die zufällige Begegnung der zwei weltgrößten Dirigenten des 20. Jahrhunderts in einem Wiener Café 1988. Die „Blaue Bar“ im legendären Hotel Sacher in Wien: Karajan trifft dort ungeplant auf einen seiner größten Antipoden, Bernstein. Ein intensiver, leidenschaftlicher und inspirierender Austausch beginnt. Die Granden der Musikgeschichte philosophieren über Musik, über die Kunst, über ihre Konkurrenz und ihre große Unterschiedlichkeit. Alles diskret beobachtet von jenem Kellner, der die beiden Künstler den gesamten Abend bedient.



LONG AGO AND FAR AWAY

Schauspiel von Michael Batz; Dramaturgie: Helke Rüder
Der jüdische Musiker Harry Herrmann Spitz hatte den Nationalsozialismus mit Konzentrationslager und Todesmarsch überlebt. In seiner bemerkenswerten Karriere im deutschen Nachkriegsrundfunk geriet er 1955 in einen öffentlichen Konflikt. Kriminalobersekretär Otto Nass, inzwischen bei der Hamburger Kriminalpolizei tätig, leitete Ermittlungen gegen Spitz ein und beschuldigte ihn, unterstützt von ehemaligen Nationalsozialisten, sich unrechtmäßig als NS-Verfolgter auszugeben und finanzielle Vorteile aus Wiedergutmachungsregelungen gezogen zu haben. Die Ermittlungen stellten sich jedoch als unbegründet heraus und wurden eingestellt.

NUR DREI WORTE

Schauspiel von Joanna Murray-Smith; mit Gesine Cukrowski u. a.

Eine bissige Gesellschaftskomödie über die komplexen Dynamiken moderner Beziehungen und Freundschaften. Tess, Curtis, Bonnie und Annie wollen bei einem gemeinsamen Abendessen den Hochzeitstag von Tess und Curtis feiern. Für die anderen wirkt das Paar wie ein stabiles, harmonisches Beispiel für eine lange Ehe – bis die beiden ihre Trennungsabsichten verkünden. Diese Nachricht des „Traumpaares“ lässt die bis dahin stabile soziale Ordnung des Vierergeräns zerbrechen und auch Bonnie und Annie ihre Beziehungen und ihre Verhaltensmuster hinterfragen.

SIE SAGT. ER SAGT.

Kriminalstück von Ferdinand von Schirach; Regie: Axel Schneider; Mit Franz-Joseph Dieken, Katrin Gerken, Dirk Hoener/Ingo Meß, Lisa Karlström, Andrea Lüdke, Antje Otterson und Pierre Sanoussi-Bliss/Sewan Latchinian

Dieses packende Gerichts-drama beschäftigt sich mit dem Dilemma, dass in Fällen von sexueller Gewalt nahezu immer Aussage gegen Aussage steht. Katharina Schlüter, eine erfolgreiche TV-Moderatorin, beschuldigt ihren ehemaligen Geliebten, sie vergewaltigt zu haben. Zeugen gibt es für dieses Vergehen nicht, und so dreht sich im Strafprozess alles um die Frage der Glaubwürdigkeit. Sowohl für den Angeklagten als auch für die Klägerin steht viel auf dem Spiel...



STAHLTIER

Schauspiel von Albert Ostermaier in der Regie von Frank Hoffmann

Mit Jacqueline Macaulay und Wolfram Koch
Leni Riefenstahl (1902 - 2003), eine der umstrittensten Persönlichkeiten der Filmgeschichte, hat ihre ideologische Nähe zum NS-Regime nach dem Krieg stets zu leugnen versucht. In ihrem Ehrgeiz, ihre Filmkarriere im Dritten Reich aufzubauen, begibt sich Riefenstahl auf ein politisches Parkett, das sich zum Abgrund neigt. Sie lässt sich auf ein trügerisches Gefecht mit der dämonischen Gewalt des Propagandaministers Goebbels ein und gleicht sich dieser widerstandslos an. Skrupellos benutzt sie dabei Kameramann Willy Zielke, den eigentlichen Künstler. Er wird Opfer und Spielball in ihrer Anbiederung an die Macht.

ZUM STERBEN SCHÖN

Ein Theaterabend von und mit Gilla Cremer, der mit Witz und Tiefe die letzten Dinge des Lebens verhandelt.

In ihrer gefeierten Theaterproduktion „Die Dinge meiner Eltern“ führte uns Gilla Cremer durch die Haushaltsauflösung des Elternhauses. Mit feinem Humor brachte ihre Protagonistin Agnes das strapaziöse Projekt „sterbefein“ über die Bühne. Nun eine neue Herausforderung: Das Nutzungsrecht für das Familiengrab ist abgelaufen. Wollen die Schwestern die Pacht verlängern? Wo wollen sie einst selbst bestattet werden? Agnes begibt sich auf eine Entdeckungsreise über das Sterben, die Bürokratie des Todes und immer wieder kommt ihr das Leben dazwischen.

HANSA THEATERSAAL

JUWELEN DER VARIÉTÉ-KUNST

Im nostalgischen Ambiente des Theaters freuen sich wieder Künstler der internationalen Artistenkultur darauf, Sie in fesselnden erstklassigen Darbietungen in die glamouröse Welt des Varietés zu entführen – wie immer musikalisch begleitet von einem Live-Orchester und präsentiert von wechselnden Kabarettisten und Schauspielern. „Bei dem Abend zwischen grobem Unfug und großer Kunst, in dem alle Artisten glänzen, schlagen die Herzen höher.“ (NDR-Hamburg-Journal).

HAUPTKIRCHE ST. JACOBI

CHORKONZERT IM KERZENSCHNITT: PUCCINI UND HONEGGER

Symphoniker Hamburg, Kantorei St. Jacobi; Simon Bode (Tenor), N. N. (Bariton); Leitung: Gerhard Löffler
Ein festliches Konzertprogramm in der Vorweihnachtszeit:
Giacomo Puccini: „Messa di Gloria“
Arthur Honegger: „Une Cantate de Noël“

IMPERIAL THEATER

DER HUND VON BASKERVILLE

Schauspiel nach dem Roman von Sir Arthur Conan Doyle
Die legendären Abenteuer des Sherlock Holmes und dessen Freund Dr. Watson zählen zu Doyles bekanntesten Werken, so auch sein dritter Roman „The Hound of the Baskervilles“, einer der am häufigsten verfilmten Romane der Weltliteratur. Auf der Adelsfamilie Baskerville lastet ein dämonischer Fluch. Seit Sir Hugo im Jahre 1742 ein Mädchen erstach, treibt sich ein monströser, markerschütternd heulender Hund in den Mooren herum, die das Familienanwesen umgeben. Und zwar immer dann, wenn einem Baskerville der Tod droht...

KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS

2:22 – EINE GEISTERGESCHICHTE

Krimikomödie von Danny Robins; mit Karim Chérif, Lena Dörrie, Alina Levshin, Max von Pufendorf u. a.
„2:22 – A Ghost Story“, die gefeierte Theater-Sensation aus London, nun auch in Hamburg: Ein raffinierter und nervenaufreibender Mix aus Gänsehaut, Witz und der ewigen Frage: Was ist real – und was glauben wir nur zu sehen? Jenny und Sam haben ein altes Haus gekauft und renoviert. Dann, mitten in der Nacht, hört Jenny über das Babyphone Schritte. Und die Stimme eines weinenden Mannes. Immer wieder. Punkt 2:22 Uhr. Sam glaubt nicht an Geister. Doch Jenny spürt: In diesem Haus stimmt etwas nicht...

CARMEN DARF NICHT PLATZEN – CHAOS IN DER OPER

Komödie von Ken Ludwig; Regie: Pascal Breuer; mit Marion Kracht, Mariyama Ebel, Yana Robin la Baume, Antje Rietz, Alesja Kordeck, Mia Geese, Mackie Heilmann
Eine Diva im Delirium. Eine Intendantin am Rande des Nervenzusammenbruchs. Cleveland Grand Opera, 1934: Alles ist bereit für das Opernereignis des Jahrhunderts! Elena Firenzi, die weltberühmte Sopranistin, soll „Carmen“ singen. Doch die Diva kommt zu spät – völlig derangiert. Nach einem explosiven Cocktail aus Stress, Streit und Schlaftabletten schläft sie tief und fest, kurz bevor der Vorhang aufgeht. Was nun? Absagen? Undenkbar!

DRACULA – BLUTIGE ANFÄNGER

Komödie in der Regie von Peter Jordan und Leonhard Koppelman; mit Boris Aljinovic, Tonio Arango, Anika Baumann, Samson Fischer
Ein höllisch lustiger Trip zwischen „Tanz der Vampire“ und „Rocky Horror Picture Show“, „Dracula“ – bissig, wild, aktuell und politisch. Und garantiert nicht so, wie Sie erwarten! Dracula, der legendäre Fürst der Finsternis, hat Burnout, sein Diener ist jetzt Veganer und das Blut der Opfer schmeckt nach Glyphosat. In diese Ödnis platzen Nelly und Mark, zwei Digital Natives auf Abenteuertrip. Trotz Google Maps landen sie ausgerechnet im Schloss von Dracula. In dessen Kellerverlies hausen die widerlichsten Diktatoren der Geschichte, für immer verwahrt, wie radioaktiver Abfall. Und die eigentliche Frage lautet nicht: Gibt es Dracula noch? Sondern: Ist das Böse zurück?

Dracula-Blutige Anfänger



KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS

MÄNNERBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN

Ein Liederabend von Dietmar Loeffler (Regie und Musikalische Leitung); mit Antje Rietz, Dietmar Loeffler/Markus Schell, Angela Roy, Linda Hesse, Julia Lindholm, Jasper Middendorf
Frauen auf der Suche nach der optimalen Partnerschaft stehen massiv unter Druck seitens der sozialen Netzwerke. Mit ihrem Workshop „Männerbeschaffungsmaßnahmen“ will Psychologin Christiane gegensteuern, mit gemeinsamem Singen die einzigartigen Fähigkeiten von Frauen stärken: Empathie, Phantasie, soziale Kompetenz, Gerechtigkeitsgefühl und ihre Emotionen. Denn wer seine Stimme kennt, kann sich behaupten...

ROBERT KREIS: IM DUNSTKREIS DES HUMORS!

Gerade in unserer heutigen Zeit ist die Fähigkeit, sein Publikum höchstvergnüglich zu unterhalten und ihm unbeschwerte Stunden zu schenken eine „große Kunst“. Robert Kreis ist darin ein cooler Könner und serviert in seinem perfekten Ein-Mann-Cabaret eine wohltdosierte Menüabfolge des einmaligen Humors der 20er Jahre. Wo er auftritt, hinterlässt er Glück und Lachsalven jäh detonierender Zwerchfellerschütterungen!

Stolz und Vorurteil



STOLZ UND VORURTEIL (ODER SO)

Schauspiel von Isobel McArthur, nach dem Roman von Jane Austen; Regie: Christopher Tölle; mit Anna Maria Mühe, Johanna Asch, Mackie Heilmann, Nadine Schori, Birthe Wolter.
In dieser Neuinterpretation von Jane Austens Klassiker spielen fünf Schauspielerinnen alle Personen des Romans und schildern die Geschichte aus Sicht der Dienstmädchen: als eine Erzählung von weiblicher Selbstbestimmung und ökonomischer Abhängigkeit – modern, rasant, witzig und feministisch, gewürzt mit Slapstick und Popsongs: „Es ist die Party der Powerfrauen. Ein irrwitziges, rauschhaftes und überdrehtes Spektakel...“ (rbb Inforadio)

KUPPEL HAMBURG

Luruper Chaussee 30, Bahrenfeld

Störtebeker



STÖRTEBEKER

Ein Opernspektakel von Gordon Kampe und Martin G. Berger in deutscher Sprache, frei nach dem Opernlibretto „Störtebeker und Jödge Michaels“ von Nicolaus Spieringk (1701) für eine verschollene Oper von Reinhard Keiser
Musikalische Leitung: Karsten Januschke; Inszenierung: Martin G. Berger
Mit Sophia Euskirchen, Peter Galliard, Daniel Kluge, Kady Ewanyshyn, Narea Son, Annika Schlicht, Ida Aldrian, Nicholas Mogg, den Hamburger Alsterspatzen, The Young ClassX Jugendchor, dem Chor der Hamburgischen Staatsoper und dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg
Wer rettet die Welt? Ein Piratenabenteuer auf der Suche nach dem Guten: Eine Gruppe von Teenagern macht sich auf den Weg, den Krisen der Gegenwart zu trotzen. Ihr Vorbild: Klaus Störtebeker – gefürchteter Pirat, Rächer der Unterdrückten und unsterbliche Legende. Ausgehend vom Libretto einer verschollenen Barockoper interpretiert dieses effektreiche Familienabenteuer den alten Mythos neu. Eine rasante Irrfahrt zwischen Fantasy-Thriller und Road Movie im einzigartigen Zelt-Ambiente der Kuppel Hamburg.

1. MORGEN MUSIK – MAGIE DER MELODIE I

Symphoniker Hamburg; Dirigent: Sylvain Cambreling; Solist: Timothy Ridout (Viola)
Mozart in all seinen Facetten: Von der strahlenden G-Dur-Symphonie bis zur Dramatik der g-Moll-Symphonie spannt sich ein weiter Bogen. Dazwischen gibt es mit dem berühmten Klarinettenkonzert einen Perspektivwechsel, in einer Fassung für Viola gewinnt es eine neue, warme Klangfarbe. Mit Timothy Ridout, dem Jeffrey-Tate-Preisträger 2020, und Sylvain Cambreling entsteht hier ein Mozart-Bild, das uns Vertrautes neu hören lässt.
Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Nr. 32 G-Dur KV318
Wolfgang Amadeus Mozart: Klarinettenkonzert A-Dur KV 622 (Bearbeitung für Viola); Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Nr. 40 g-Moll KV 550

2. MORGEN MUSIK – MAGIE DER MELODIE II

Symphoniker Hamburg; Dirigentin: Tianyi Lu; Solist: Pierre Gémisson (Klarinette)
Wollte Copland mit seiner Fanfare noch den sogenannten Normalbürger ehren, ging es Tower um die Würdigung einzelner bedeutsamer Frauen, unter ihnen auch zwei Dirigentinnen. Eine tolle Entdeckung! Bei der Symphoniker-Debütantin Tianyi Lu ist die musikalische Leitung dieses Programms bestens aufgehoben. Aaron Copland: Fanfare for the Common Man; Joan Tower: Fanfare for the Uncommon Woman; Aaron Copland: Klarinettenkonzert; Peter Iljitsch Tschaikowsky: Schwanensee-Suite op. 20a

3. MORGEN MUSIK – MAGIE DER MELODIE III

Symphoniker Hamburg; Dirigent: Ton Koopman
Ton Koopman, Spezialist für Alte Musik, die bis heute nichts von ihrer Bedeutung verloren hat, kehrt ans Pult der Symphoniker zurück – und lenkt den Blick vom ersten Aufleuchten der Klänge zum Zuhören und Verweilen.
Georg Philipp Telemann: Suite und Schluss aus der Tafelmusik III B-Dur; Johann Sebastian Bach: Sinfonia aus der Kantate BWV 42; Georg Friedrich Händel: Feuerwerksmusik D-Dur; Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36

4. MORGEN MUSIK – MAGIE DER MELODIE IV

Symphoniker Hamburg; Dirigent: David Afkham; Krassimira Stoyanova (Sopran)
Licht, Abschied und strahlende Klarheit: Mit der „Zauberflöten“-Ouvertüre öffnet sich eine ganze Welt zwischen Märchen und Aufklärung, bevor Strauss in den „Vier letzten Liedern“ einen Blick auf Vergänglichkeit und Schönheit richtet. Die schwebend-hellen Klänge der finnischen Komponistin Saariaho bilden das Vorspiel zu Mozarts „Jupiter“-Symphonie, die das morgendliche Konzert mit lebensbejahender Energie beschließt.
Wolfgang Amadeus Mozart: Ouvertüre zur Oper „Die Zauberflöte“ KV 620; Richard Strauss: „Vier letzte Lieder“; Kaija Saariaho: „Lumière et pesanteur“; Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Nr. 41 C-Dur KV 551 – „Jupiter“

3. SYMPHONIEKONZERT

Symphoniker Hamburg; Dirigent: David Afkham; Lukáš Vondráček (Klavier)
Beethovens Strahlkraft setzt den Maßstab: In seinem c-Moll-Konzert stellt sich der junge Pianist Lukáš Vondráček diesem hohen Anspruch. Die Komponistin Unsuk Chin greift in „subito con forza“ Beethovens jähe Impulse auf und überführt sie ins Heute. Brahms fand in seiner 1. Symphonie den eigenen Weg aus dem Schatten des Riesen. Und Dirigent David Afkham hält alle Kräfte im Gleichgewicht.
Unsuk Chin: „subito con forza“ für Orchester; Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37; Johannes Brahms: Symphonie Nr. 1 c-Moll op. 68

5. SYMPHONIEKONZERT

Symphoniker Hamburg; Dirigent: Bernard Labadie; Julia Lezhneva (Sopran). Barocke Strahlkraft trifft auf klassische Eleganz. Star-Sopranistin Julia Lezhneva geht den Emotionen Händels mit ihrer glockenhellen Stimme gefühlvoll auf den Grund.
Georg Friedrich Händel: Wassermusik, Suite Nr. 1 F-Dur HWV 348 ; Georg Friedrich Händel: Arien; Wolfgang Amadeus Mozart: „L'amerò, sarò costante“ a. d. Oper „Il re pastore“ KV 208
Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Nr. 39 Es-Dur KV 543



Laeiszhalle

6. SYMPHONIEKONZERT

Symphoniker Hamburg; Dirigent: Sylvain Cambreling; Sara Davis Buechner (Klavier), Alexander Roslavets (Bass)
Auf das Morgenlied eines Spaßmachers von Ravel folgt Strauss' „Burleske“. Im zweiten Teil wird es tänzerisch mit Mussorgski und dem Walzer von Ravel.
Maurice Ravel: Alborada del gracioso
Richard Strauss: Burleske für Klavier und Orchester d-Moll
Modest Mussorgski: Lieder und Tänze des Todes
Maurice Ravel: La Valse

5. VIELHARMONIE-KONZERT

Symphoniker Hamburg; Dirigent: Nicolas Ellis
Glucks Musik zu dem Ballett „Don Juan“ ist geprägt von einer dramatischen Wahrhaftigkeit. Haydns Schilderung eines Sturms offenbart uns eine neue emotionale Tiefe in der Symphonie. Und Tschaikowskys innere Kämpfe, umgesetzt in Töne, sprengen die Grenzen der traditionellen Symphonik.
Christoph Willibald Gluck: Suite aus dem Ballett „Don Juan“ (Auszüge); Joseph Haydn: Symphonie Nr. 39 g-Moll Hob. I:39 – „Tempesta di mare“; Peter Iljitsch Tschaikowsky: Symphonie Nr. 6 h-Moll op. 74 – „Pathétique“

GÖTZ ALSMANN – KOMPLIMENT ...

Götz Alsmann (Klavier, Gesang), Altfrid M. Sicking (Vibraphon), Ingo Senst (Kontrabass), Dominik Hahn (Schlagzeug), Markus Paßlick (Percussion)
Ein Konzertabend voller Esprit, Humor und musikalischer Klasse – charmant, zeitlos und typisch Götz Alsmann. Ein Abend, der gleichermaßen swingt, unterhält und begeistert - zwischen Jazz, Schlager und feinsinniger Bühnenunterhaltung. Das Publikum erwartet eine neue Reise durch die Schätze der deutschsprachigen Musik – voller Überraschungen, virtuoser Arrangements und jener charmanten Leichtigkeit Götz Alsmanns.

GRIEG, RACHMANINOW, NIELSEN

Tschechische Symphoniker, Prag; Dirigent: Martin Pešík; Jana Otáhalová (Klavier)
Kaum ein Werk verbindet man stärker mit Norwegen als „Peer Gynt“, was sowohl für die Literatur als auch für die Musik gilt. Griegs Vertonung ist ein absoluter Klassiker mit Ohrwurmqualitäten. Bei Rachmaninows Klavierkonzert wurde nicht nur Marilyn Monroe schwach – lassen Sie sich verführen...
Edvard Grieg: „Peer Gynt“ Suite 1 op. 46 und Suite 2 op. 55
Sergei Rachmaninov: Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18
Carl Nielsen: Kleine Suite für Streicher a-Moll op. 1

HÄNDEL: ISRAEL IN EGYPT

Hamburg Baroque, Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor Hamburg; Cembalo, Leitung: Hansjörg Albrecht
Georg Friedrich Händels Oratorium „Israel in Egypt“ (1738) gehört zu seinen ungewöhnlichsten Werken, weil der Chor hier eine besonders dominante Rolle übernimmt und die Handlung fast durchgehend trägt. In großen Chorszenen und eindrucksvollen Klangbildern entfaltet Händel die biblische Geschichte. Heute gehört dieses Werk zu den meistgespielten Oratorien.
Georg Friedrich Händel: Israel in Egypt / Oratorium in drei Teilen für Soli, Chor und Orchester HWV 54

HENRY PURCELL: THE FAIRY-QUEEN

Franz-Schubert-Chor Hamburg, Ensemble Schirotoko und Chloe Lankshear (Sopran); Leitung: Christiane Hraskey
„One charming night ...“ – Wenn der Franz-Schubert-Chor seine Version von Purcells „The Fairy Queen“ aufführt, entfaltet die beliebte Barockoper einen ganz eigenen Zauber. Vertraute Arien klingen als Chor-Arrangements überraschend neu, eine ausdrucksstarke Choreografie unterstreicht die Musik, und auf der Bühne der Laeiszhalle entsteht mitten im November ein Sommernachtsraum – mit Liedern und Tänzen voll barocker Lebenslust und dem ansteckenden Spaß eines Chores, der paradiesische Liebespaare und andere Fabelwesen verkörpert wird.

LAEISZHALLE GROSSER SAAL

MISA CRIOLLA – MISATANGO

Auf dem Programm stehen Messvertonungen aus Argentinien. Mit der Altonaer Singakademie; Karin Solana Brennan und Andr s Sautel (Tanz), Hanna Ramming (Sopran), Christian Gerber (Bandoneon), Oreste Calabria und Francesco Andreucci (Klavier) sowie der Hamburger Camerata, Coro dell'Universit  degli Studi di Perugia, Marta Alunni Pini, Oreste Calabria; Leitung: Christoph Westphal;

Ariel Ramirez: Misa criolla (dt.: „Kreolische Messe“); Astor Piazzolla: La Muerte del Angel / Oblivion / Libertango / Ave Maria (Tanti Anni prima); Martin Palmeri: Misa Tango a Buenos Aires - Misatango („Tangomesse“)

MOZARTS REQUIEM UND BEETHOVENS 5.

Tschechische Symphoniker, Prag & Coro Di Praga; vier Solistinnen und Solisten; Dirigent: Martin Pesch k

Zwei bewegende, anspruchsvolle Meisterwerke der Klassik in einem Konzert! Meisterhaft und stimmungsgewaltig der Coro Di Praga und vier ausgezeichnete Solisten - zweifellos ein Doppel-Konzert der Superlative.

Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem d-Moll KV 626; Ludwig van Beethoven: 5. Sinfonie c-Moll op. 67, „Schicksalssinfonie“

PROKOFIEW UND RACHMANINOW

Orchester`91; Fanny Fheodoroff (Violine); Leitung: Emanuel Dantscher

Prokofjews Violinkonzert steht für Brillanz, ansteckende Lebendigkeit und  berraschungsfreude. Und auch Rachmaninows 2. Sinfonie ist ausdrucksstark und von großen lyrischen Spannungsbögen durchzogen. Sergej Prokofjew: Violinkonzert Nr. 2 g-Moll für Violine und Orchester op. 63; Sergej Rachmaninow: Sinfonie Nr. 2 e-Moll, op. 27

KONZERT MIT DEM SWING DANCE ORCHESTRA

Rachel und David Hermlin (Gesang) sowie die Vocalgroup „The Skylarks“.

Unter der Leitung von Andrej Hermlin entwickelte sich das in den 80er Jahren gegründete SWING DANCE ORCHESTRA zum bedeutendsten deutschen Swing-Orchester - bis ins Detail authentisch: der Sound, die Arrangements, die Mikrophone und Pulte, die Instrumente und die Garderobe entsprechen den amerikanischen Originalen jener Zeit. Dazu die Musik einer Ära, deren Glanz das Publikum stets von neuem fasziniert. Details zum Programm folgen auf www.inkultur.de.

VIER GEWINNT – PREISTR GERKONZERT

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg und Solisten
Vier herausragende junge Musiker/innen: Sie alle errangen den 1. Preis bei internationalen Wettbewerben – wie dem Anton-Rubinstein-Wettbewerb, dem Reuven-Mandolinen Solistenwettbewerb, dem Khachaturian International Competition oder dem Musikwettbewerb der ARD. In Solokonzerten mit dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg und entfalten sie ihre einzigartigen musikalische Persönlichkeit und zeigen die Vielfalt solistischer Ausdrucksformen. Ein Abend der Spitzenleistungen!

LAEISZHALLE KLEINER SAAL

BL SERPOWER – 5. KAMMERKONZERT

Mitglieder der Symphoniker Hamburg: Susanne Barner (Flöte), Marc Renner (Oboe), Frederik Virsik (Klarinette), Elmar H nig (Klarinette/Bassklarinette), Péter Gulyka (Horn), Christian Ganzhorn (Fagott), Barbara Hefe (Violine), Daniela Frank-Muntean (Viola), Theresia Rosendorfer (Violoncello), Rafael Cunha (Kontrabass)

Die Tänze aus Smetanas berühmter „verkaufter Braut“ gelten als typisch für den Ort der Handlung, ein Dorf in Böhmen. Im Alter wandte sich Jan  ek wieder der Kammermusik zu, gern mit prominenten Rollen für Bläser. In „Ml di“ gedenkt er seiner Jugendzeit. Zum Schluss Conradin Kreutzers lebhaftes und leichtes Septett Es-Dur. Bed ch Smetana: Zwei Tänze aus „Die verkaufte Braut“ für Bl sersextett; Leo  Jan  ek: „Ml di“ („Jugend“) – Suite für Bl sersextett; Conradin Kreutzer: Septett Es-Dur op. 62

OHNSORG THEATER

BARFOOT IN ´N PARK – VERLIEBT, VERLOBT, VERKRACHT

Komödie von Neil Simon nach der US-amerikanischen Filmkom die „Barfuß im Park“ (1967); Inszenierung: Nora Schumacher; mit Konstantin Graudus, Frank Grupe, Birte Kretschmer, Marco Reimers, Lara-Maria Wichels

Nach einer stürmischen Flitterwoche beginnt das „richtige“ Eheleben für Paul und Conny. Schnell prallen nun ihre sehr unterschiedlichen Lebensauffassungen aufeinander: Paul ist ein überaus korrekter und aufstrebender Anwalt, Conny hingegen hat Spaß und Vergnügen zu ihren Lebensprinzipien erklärt. Als sich auch noch ein exzentrischer Nachbar in die junge Ehe einmischt, wird diese auf eine harte Probe gestellt – sehr zum Vergnügen des Publikums.

Tschechische Symphoniker, Prag



BLOODSBR DER – DAS MUSICAL

Nach „Blood Brothers“ („Blutsbr der“), dem Original-Musical von Willy Russell, das über Jahrzehnte ein Dauerbrenner am Londoner West End war. Nun kommt es auf die Bühne des Ohnsorg Theaters mit Songs, die ins Ohr gehen, und einer schwungvollen Liveband.

Es ist die tragische Geschichte der Zwillinge Mickey und Edward, die voneinander getrennt im Hamburg der 60er Jahre in höchst unterschiedlichen Verhältnissen aufwachsen und nichts von der Existenz des jeweils anderen wissen. Per Zufall lernen sie sich kennen und schließen Blutsbr derschaft. Nichts kann sie auseinanderbringen, wäre da nicht die soziale Ungleichheit, die ihre Lebenswege prägt und der schicksalhafte Pakt, den ihre Mütter einst geschlossen hatten...

DE OHNSORG WEIHNACHTSSHOW – ALLE JAHRE WIEDER

Auch in diesem Jahr stellt sich wieder die große Frage: Festbraten oder Kartoffelsalat? Wer holt Oma ab? Und wo ist eigentlich schon wieder das Geschenkpapier geblieben? Genau dieses liebevoll chaotische Weihnachtsgef hl bringt das Ohnsorg Theater erneut auf die Bühne mit einer Weihnachtsshow, die berührt, unterhält und festlich funkelt. Im Mittelpunkt steht wieder Caroline Kiesewetter, die mit ihrer warmen Stimme, humorvollen Geschichten und einem Augenzwinkern op Platt dem Abend ihren ganz eigenen Glanz verleiht.



Die Entdeckung der Currywurst

DIE ENTDECKUNG DER CURRYWURST – EN GEHEME LEEV

Schauspiel nach dem Roman von Uwe Timm

Uwe Timm berühmte Novelle ist die Geschichte einer ungewöhnlichen Liebe im zerstörten Hamburg: Lena Br cker wird im hohen Alter von einem Schriftsteller besucht, der glaubt, sie habe die Currywurst erfunden. Dre  ig Jahre zuvor lernt sie den Marinesoldaten Hermann Bremer im Kino kennen. Nach einem Luftangriff suchen sie Schutz im Bunker und gehen eine Beziehung ein. Bremer desertiert und versteckt sich in Lenas Wohnung. Eine leidenschaftliche, aber auch gefährliche Zeit. Um Bremer nicht zu verlieren, verschweigt ihm Lena, dass der Krieg kurze Zeit später zu Ende ist. Aber wie lange lässt es sich mit dieser L ge leben?

OHNSORG THEATER

ELLING – WAT IS ALL NORMAL?

Schauspiel nach dem Roman von Ingvar Ambjørnsen, eine warmherzige Komödie über Freundschaft, Mut und den Sprung ins Leben! Der scheue Elling und sein gutmütiger Kumpel Kai-Ove haben sich in einer psychiatrischen Einrichtung kennen gelernt. Nach ihrer Entlassung leben sie zusammen in einer betreuten Wohnung und versuchen, ein selbstständiges Leben zu führen. Aber wie soll das funktionieren, wenn man mit einem Berg an Neurosen zu kämpfen hat? Zum Glück gibt es Frank, einen Sozialarbeiter, der beiden zur Seite steht...



Fisch für veer -
Ein letztes Mahl

FISCH FÖR VEER – EIN LETZTES MAHL

Kriminalkomödie von Wolfgang Kohlhaase und Rita Zimmer; Inszenierung: Marc Becker; mit Oskar Ketelhut, Beate Kiupel, Birte Kretschmer, Meike Meiners
Sein halbes Leben ist Diener Rudolf den wohlhabenden Schwestern Charlotte, Cäcilie und Clementine treusorgend ergeben – sowohl im Haushalt als auch in amourösen Angelegenheiten. Doch Rudolf hat davon genug und bittet die Damen um vorzeitige Auszahlung des ihm versprochenen Erbes, um endlich seine langersehnte Weltreise anzutreten. Aber die drei Schwestern denken gar nicht daran, ihr Vermögen mit ihm zu teilen. Und so beginnt ein köstlich-böses Spiel um Macht, Kontrolle – und ums Überleben.

WELLNESS IS KEEN ZUCKERSLICKEN - KÖCHE, KEKSE, KATASTROPHEN

Schauspiel nach dem Roman „Hier kocht der Chef!“ von Dave Freeman
Ein junges Paar hat sich einen Traum erfüllt - ein Bio-Hotel auf dem Lande, wo gestresste Großstädter entschlacken können. Der Haken an der Sache: Bezahlt wurde das Ganze mit dem Geld der Lebensversicherung des verstorbenen Ehemannes der Hotelchefin. Kurz verwitwet heiratet sie erneut - den Sachbearbeiter jener Lebensversicherung... Als dann der totgeglaubte erste Ehemann auftaucht, kommt es zu reichlich Turbulenzen...

WIE IM HIMMEL – AS IN`N HEVEN

Schauspiel auf Platt- und Hochdeutsch mit Musik von Kay Pollak; Regie: Harald Weiler
Der neue Chor des ehemals international erfolgreichen Dirigenten Daniel Daréus bereichert und beunruhigt zugleich das Leben vieler Dorfbewohner. Aber was als kleines Experiment beginnt, wird zur Offenbarung – für Daniel, für den Chor und für das ganze Dorf. Der Kino-Film „Wie im Himmel“ war 2005 für den Oscar nominiert. Nun kommt die berührende Bühnenadaption auf Platt und Hochdeutsch ins Ohnsorg Theater.

SCHMIDTS TIVOLI

HEISSE ECKE – DAS ST. PAULI MUSICAL

„Hamburgs bestes Musical“ mit Live-Musik vom Original-Tivoli-Orchester; Regie: Corny Littmann
Vom Geheimtipp zum über 20-jährigen Dauerbrenner: ein „Crashkurs in St.-Pauli-Kultur“ (Süddeutsche Zeitung). Eine temporeiche Show rund um den Kiez-Imbiss „Heiße Ecke“. Hier am Tresen von Hannelore und ihrer Crew trifft sich ganz St. Pauli: die leichten Mädels und die schweren Jungs, Touristen und Müllmänner nach der Schicht, Jungesellen aus der Vorstadt und die Kiez-Urgesteine...

ST. MICHAELISKIRCHE

Neuer Knabenchor Hamburg



HEAR THE BOYS 2026 – FÜNF KNABENCHÖRE IM MICHEL

Neuer Knabenchor Hamburg, Kieler Knabenchor, Chorknaben Uetersen, Lübecker Knabenkantorei, Knabenchor Unser Lieben Frauen Bremen: die norddeutschen Knabenchöre präsentieren ein abwechslungsreiches Programm geistlicher und weltlicher Chormusik und setzen damit ein Zeichen für die lebendige Knabenchortradition im Norden. Die Sänger musizieren von verschiedenen Emporen und Orten des Kirchenraums aus. So entstehen eindrucksvolle Klangerlebnisse, die den gesamten Raum erfüllen!

STAATSOPER HAMBURG

CAVALLERIA RUSTICANA/I PAGLIACCI

Opern von Pietro Mascagni/ Ruggero Leoncavallo; in italienischer Sprache; Inszenierung: Gian-Carlo del Monaco; Musikalische Leitung: Giampaolo Bisanti
Zwei fantastische Inszenierungen um die Verwicklungen der Liebe und der Eifersucht mit dramatischem Ende. CAVALLERIA RUSTICANA: Turiddu und Santuzza sind ein Paar, er hat ihr die Ehe versprochen. Doch dann begegnet er seiner alten Liebe Lola wieder... I PAGLIACCI: Canio, Darsteller einer Schauspieltruppe, hat erfahren, dass seine Frau Nedda einen Geliebten hat. Als er die Situation mit ihr auf der Bühne darstellt, wird aus Spiel tödlicher Ernst...



Cavalleria Rusticana/I Pagliacci

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart; Inszenierung: David Bösch; Musikalische Leitung: Keren Kagarlitsky
Das Singspiel von 1782 ist eine schwungvolle orientalische Fantasie. Sie thematisiert hochaktuell die kulturellen Konflikte zwischen Orient und Okzident – ein Plädoyer Mozarts für eine friedliche Koexistenz der Kulturen. Konstanze, ihre Zofe Blonde und Pedrillo sind Gefangene des Bassa Selim am osmanischen Hof in Istanbul. Da plant Belmonte, der Bräutigam Konstanzes, sie heimlich zu befreien, doch die nächtliche Aktion wird entdeckt. Aber alles wendet sich zum Guten, denn Bassa Selim will den Christen seine Humanität beweisen.

DIE GROSSE STILLE

Musiktheaterprojekt von Christopher Rüping, Omer Meir Wellber und Malte Ubenauf zur Musik von Wolfgang Amadeus Mozart; Inszenierung: Christopher Rüping; Musikalische Leitung: Tohar Gil. So haben Sie Mozart noch nie gehört: Weniger Bekanntes vom allbekannten Tausendsassa! GMD der Hamburger Staatsoper, Omer Meir Wellber, und Regisseur Christopher Rüping tun sich zusammen, um seine Musik gemeinsam neu zu entdecken. Welche Bedeutung hat die Musik Mozarts als zeitloses Kulturgut für uns? Was löst sie in uns aus? Wie reagiert der Mensch auf unerwartete Bedrohungen und Chancen – und auf die Stille des Universums?

DON GIOVANNI

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, in italienischer Sprache; Inszenierung: Jan Bosse; Musikalische Leitung: Omer Meir Wellber, Tohar Gil (24.9.26)

Mozart schrieb „Don Giovanni“ nach „Figaros Hochzeit“ für die Oper in Prag – und kreierte damit einen Höhepunkt seines Schaffens. Mit der Hamburger Inszenierung von Jan Bosse über den berühmten, skrupellosen Frauenverführer komplettiert die Staatsoper ihre Mozart/ Da Ponte-Trilogie.



Don Giovanni

DORNRÖSCHEN (OPERA AND ANIMATION)

Märchenoper von Engelbert Humperdinck in deutscher Sprache; Musikalische Leitung: Markus Poschner; Inszenierung: Anna Bergmann; Chor der Hamburgischen Staatsoper, Philharmonisches Staatsorchester Hamburg sowie Mitglieder der Ballettschule des Hamburg Ballett

Ein animationsgeladenes Spektakel über Fantasie, Selbstbestimmung und die Kraft neu entdeckter Märchenmusik. In Anna Bergmanns multimedialer Inszenierung wird die Geschichte von Dornröschen zu einem großen Familienereignis, das Tradition mit Animation verbindet, und in dem uns das junge und das alte Dornröschen dazu einladen, das Warten auf den erlösenden Prinzen durch einen Aufbruch in die Selbstbestimmtheit zu ersetzen.

EUGEN ONEGIN

Oper von Peter Tschaikowsky, in russischer Sprache; Musikalische Leitung: Omer Meir Wellber/ Tohar Gil; Inszenierung: Bastian Kraft

Tschaikowskys Oper nach Puschkins berühmtem Versroman verknüpft zwei tragisch verlaufende Liebesgeschichten im zaristischen Russland des 19. Jahrhunderts. Die junge Tatjana verliebt sich in Eugen Onegin und gesteht ihm entgegen aller Konvention ihre Liebe. Als dieser vorgibt, dass die Ehe nichts für ihn sei, heiratet sie überstürzt Fürst Gremin. Nach vielen Jahren treffen sich Tatjana und Onegin wieder, aber das späte gegenseitige Eingeständnis ihrer Liebe bringt sie nicht mehr zusammen.

FAST FORWARD – HAMBURG BALLETT

Ballette von George Balanchine, Angelin Preljocaj, Marcos Morau und Xie Xin; Musikalische Leitung: Katharina Müllner
Wie im Zeitraffer präsentieren vier Tanzstücke 90 Jahre Tanzgeschichte: Zu Beginn ein bahnbrechendes Werk des 20. Jahrhunderts, am Schluss Werke von zwei weltweit tätigen inspirierenden Künstlern einer neuen Choreografen-Generation: des Katalanen Marcos Morau und der Chinesin Xie Xin.

SERENADE (Choreografie: George Balanchine; Musik: Peter Tschaikowsky); **ANNONCIATION** (Choreografie: Angelin Preljocaj; Musik: Stéphane Roy „Crystal Music“, Antonio Vivaldi „Magnificat“); **TOTENTANZ** (Choreografie: Marcos Morau; Sound Design und originale Musik: Clara Aguilar, Ghédaila Tazartés, The Bulgarian Voices Angelite, Harry Scott); **THE MOON IN THE OCEAN** (Choreografie: Xie Xin; Musik: Sylvain Wang)

GUILLAUME TELL

Oper von Gioachino Rossini in französischer Sprache, nach dem Schauspiel Wilhelm Tell von Friedrich Schiller; Musikalische Leitung: Susanna Mälkki; Inszenierung: Tobias Kratzer

In seiner gefeierten Inszenierung (2019, Opéra de Lyon) rückt Tobias Kratzer die berühmte Geschichte von Wilhelm Tell in die Gegenwart – als Parabel für eine liberale Gesellschaft, deren Ideale ins Wanken geraten. Eine Schweizer Dorfgemeinschaft wird durch rohe Gewalt bedroht, was auch die inneren Ideale der beiden männlichen Protagonisten zerrüttet: Arnold muss seiner Liebe zur Habsburger Prinzessin Mathilde widerstehen. Tell wiederum steht vor der grausamen Prüfung, seinem Sohn einen Apfel vom Kopf zu schießen...

MACBETH

Oper von Giuseppe Verdi nach der gleichnamigen Tragödie von William Shakespeare, in italienischer Sprache; Musikalische Leitung: Tomáš Hanus (Sept.), Daniele Squeo (Okt.); Inszenierung: Tobias Kratzer

Verdis Opernthriller steigt tief ein in die elementaren und widersprüchlichen Themen menschlichen Seins. In einem Panoptikum des Schreckens, geprägt von Gewalt und Aggression, begegnet dem Publikum ein in inniger Liebe verbundenes Paar... Um an die Macht zu kommen, lassen Macbeth und seine Frau Lady Macbeth skrupellos Mord auf Mord folgen und stürzen ein ganzes Land in Leid und Chaos. Zuletzt erliegen sie selbst dem Wahnsinn.

PETRUSCHKA UND L'ENFANT ET LES SORTILÈGES (OPERA AND ANIMATION)

Ballett von Igor Strawinsky und Oper von Maurice Ravel, in französischer Sprache; Musikalische Leitung: Vitali Alekseenok/ N.N.; Inszenierung: Suzanne Andrade, Esme Appleton; Tanz: Tiago Alexandre Neta Fonseca, Pauliina Räsänen, Slava Volkov
Strawinskys Ballett „Petruschka“ erzählt von der Freiheitssehnsucht eines Clowns und Ravels Oper „L'Enfant et les Sortilèges“ von Gefühlsausbrüchen eines wütenden Kindes: Dieser Doppelabend des Künstlerkollektivs 1927 entführt das Publikum in Abenteuerwelten voller Fantasie und Akrobatik. Ein vergnügliches Abenteuer zwischen Kunst und Animation, Traum und Wirklichkeit. Ein Erlebnis für Augen, Ohren und Fantasie.

ROMANTIC EVOLUTION/S – HAMBURG BALLETT

Ballette von August Bournonville und Aleix Martínez; Musikalische Leitung: Markus Lehtinen

Ein Abend zwischen Tradition und zeitgenössischer Interpretation. Auf dem Programm stehen August Bournonvilles Klassiker „La Sylphide“, ein Meilenstein des Romantischen Balletts - sowie „Äther“, eine Uraufführung von Aleix Martínez, Erster Solist des Hamburg Ballett und Choreograf.

LA SYLPHIDE (Choreografie: August Bournonville; Musik: Herman Severin Løvenskjold)

ÄTHER (Choreografie und Bühnenbild: Aleix Martínez; Musik: Peteris Vasks, Arvo Pärt, Arnau Obiols)

Romantic Evolution/s


RUSLAN UND LJUDMILA

Große Zauberoper von Michail Glinka in russischer Sprache; Musikalische Leitung: Azim Karimov; Inszenierung: Alexandra Szemerédy, Magdolna Párditka

Michail Glinkas wenig bekanntes politisches Märchen eröffnet die Tradition der großen russischen Oper. Die Regisseurinnen Szemerédy und Párditka werfen einen Blick hinter die magische Fassade der Sagenwelt, beleuchten die tiefsten Ängste und Abgründe ihrer Figuren. Die Verschleppung der Fürstentochter Ljudmila aus Kiew ist Zentrum sowohl des russischen als auch des ukrainischen Gründungsmythos. Für den Krieger Ruslan, der ihr versprochen ist, beginnt eine abenteuerliche Reise durch das Zauberreich eines mächtigen Zwergs.

CASPAR DAVID FRIEDRICH

Schauspielprojekt von Lisaboa Houbrechts (Regie)
In einer Koproduktion mit der Staatsoper Hamburg verschränkt Houbrechts Malerei, Musik und Operngesang zu einem Raum, in dem Romantik zur gegenwärtigen Frage wird: Kann Kunst heilen – oder verführt sie uns gerade dort, wo es dunkel wird? Als Caspar David Friedrich den Mönch am Meer malt, entsteht ein Bild, das bis heute nachwirkt. Parallel erfindet Goethe seinen lebenshungrigen, an dieser Welt verzweifelnden Werther. Beide stellen die gleiche Frage: Wie es möglich ist, in dieser überwältigend schönen und zugleich schmerzvollen Welt zu leben?

DER MENSCHENFEIND

Schauspiel von Molière; Regie: Jette Steckel; mit André Szymanski, Barbara Nüsse, Ole Lagerpusch, Maja Schöne, Cathérine Seifert, Lisa Hagmeister, Cino Djevid, Camill Jammal und Live-Musik

Wie viel Wahrheit vertragen wir? Wie viel Offenheit verträgt die Liebe? Jette Steckel inszeniert Molières Komödie als Triptychon aus Musik, Film und Theater. In bissigen Sprachduellen verhandelt „Der Menschenfeind“ grundsätzliche Fragen zwischen radikaler Ehrlichkeit und lebbarem Kompromiss. „Le Misanthrope“ ist eine funkelnde Satire auf gesellschaftliche Heuchelei, die bis heute nichts an Aktualität verloren hat.

DEUTSCHES HAUS

Schauspiel nach dem Roman von Annette Hess; Regie: Jorinde Dröse; mit Nellie Fischer-Benson, Lisa-Maria Sommerfeld, Julia Nachtmann, Tim Porath, Denis Grafe, Jeremy Mockridge, Sandra Flubacher u.a.

Über die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus, die bis heute nicht abgeschlossen ist, und die Frage, wofür wir uns entscheiden: hinsehen oder weitermachen, als wäre nichts geschehen. Die junge Dolmetscherin Eva wird zu einem Prozess gerufen, um vom Polnischen ins Deutsche zu übersetzen – über das, was in Auschwitz geschehen ist. Auf der Anklagebank: Männer aus der Mitte der Gesellschaft...



DIE NASHÖRNER

Schauspiel von Eugène Ionesco; Regie: Luise Voigt
Nach ihrem hochgelobten „Sankt Falstaff“ inszeniert Luise Voigt nun einen Klassiker des absurden Theaters: über den Einbruch totalitärer Ideen und die verführerische Kraft einer Massenbewegung. Die bitterböse und hochkomische Polit-Parabel erzählt von einer Kleinstadt, in der sich immer mehr brave Bürger in zerstörerische Nashörner verwandeln. Während noch darüber debattiert wird, was man dagegen tun könnte, bilden die Dickhäuter längst die Mehrheit. Einzig Behringer, der aufrechte Anti-Held, bleibt Mensch in einer Nashornwelt.

DRAUSSEN VOR DER TÜR

Schauspiel von Wolfgang Borchert; Regie: Ran Chai Bar-zvi
Eine Annäherung an das bekannte Drama um den Kriegsheimkehrer Beckmann, der für sich und sein Trauma in der Nachkriegsgesellschaft keinen Platz mehr findet. Wie soll er mit seiner Scham und der Schuld umgehen? Berührend und schonungslos erzählt Beckmann von der Suche nach Wärme, die die Kraft hätte, dem Schmerz entgegenzutreten.

DSCHINNS

Schauspiel nach dem Roman von Fatma Aydemir; Regie: Hakan Savaş Mican; mit Tilo Werner, Oda Thormeyer, Gina Haller, Sinan Güleç, Moné Sharifi, Cino Djevid, Oská Melina Borchering; Musik: Ceren Bozkurt, Marta Winnitzki

Dreißig Jahre hat Hüseyin in Deutschland gelebt, gearbeitet, geschwiegen. Kurz vor seinem Tod kauft er eine Wohnung in Istanbul – als Versprechen auf ein anderes Leben. Zu seiner Beerdigung kommt die Familie Yilmaz nach Jahren erstmals wieder zusammen. „Dschinns“, der Bestsellerroman von Fatma Aydemir, erzählt aus sechs Perspektiven von Brüchen und Bindungen – und von dem, was eine Familie trotz allem zusammenhält.

Der Menschenfeind



FIGARO

Schauspiel nach „Die Hochzeit des Figaro“ von Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais; Regie: Antú Romero Nunes

Eine rasante Komödie über Begehren als Machtspiel, Intrigen und Solidarität. Es herrscht Hochzeitsstimmung im Schloss: Figaro, der Kammerdiener des Grafen, und Susanne, die Zofe der Gräfin, wollen heiraten. Großzügig hat der Graf dem Paar eine Mitgift zugesichert. Doch bald zeigt sich: Diese Großzügigkeit fordert eine Gegenleistung von Susanne. Zwar hat er das „Recht der ersten Nacht“ abgeschafft, doch Regeln gelten bekanntlich nur, solange sie ihm nützen. Figaro erkennt schnell, wie eng Gunst, Abhängigkeit und Loyalität miteinander verknüpft sind.

GESCHICHTEN AUS DEM WIENER WALD

Schauspiel von Ödön von Horváth; Regie: Anne Lenk
Horváths berühmtes Meisterwerk schildert den sozialen Abstieg einer Frau im kleinbürgerlichen Wien zur Zeit der Weltwirtschaftskrise – einer Frau, die sich den Bedingungen einer verrohten Welt entgegenstellt.

Eine Nachbarschaft in Wien: Puppenklinik, Fleischerei, Tabakladen – eine vordergründig heile Welt. Dort lebt Marianne, die den Metzger Oskar heiraten soll, doch sie widersetzt sich dem Wunsch ihres Vaters und geht ihren eigenen Weg. Aus der Suche nach Befreiung wird ein Kampf gegen Opportunismus und Angst.

KABALE UND LIEBE

Schauspiel von Friedrich Schiller; Regie: Anne Lenk
Das Drama einer unmöglichen Liebe zwischen Bürgerstochter Luise und Ferdinand, dem Sohn des Präsidenten am herzoglichen Hof: Weil der Standesunterschied ihrer Beziehung entgegensteht, wendet sich Ferdinand ab von der Welt seines Vaters und lebt nur für seine Liebe zu Luise. Mit ungeahnter Wucht erwächst daraus schließlich ein gesellschaftlicher Konflikt, der sich bis in die Reihen der Mächtigen erstreckt und aufzeigt, wie politisch die Liebe ist. In einer Koproduktion mit dem Deutschen Theater Berlin lässt Regisseurin Anne Lenk ihren Blick wandern in diesen Abgrund menschlicher Seelen und die Wechselwirkung auf das sie umgebende System.

Der Termin passt nicht und Drama gibt es schon genug?

MEHR
FREIHEIT.
MEHR
KULTUR.

Ihr Abo nach Wahl.

Dann bequem ins Wahlabo wechseln.

Von **2** bis **7** Vorstellungen
nach Wahl schon
ab **87,50** p.P.



Wechselwunsch per Mail an:

service@inkultur.de



oder telefonisch:

040 227 006 66

inkultur

KULTUR. VERBINDET.